



## Der Mensch im Fokus!

ASB Baden-Württemberg wählt neuen Landesvorstand



**Von 168 Delegierten frisch gewählt:** Der neue Landesvorstand gemeinsam mit der Landesgeschäftsführung. Von links: Reinhard Elsner (Beisitzer), Peter Schmid (Stellv. Vorsitzender), Lars-Ejnar Sterley (Landesgeschäftsführer), Utz Traut (Beisitzer), Siegbert Nischke (Beisitzer), Sabine Wölfle MdL (Vorsitzende), Michael Goby (Schatzmeister), Katherine Surtees (Beisitzerin), Christoph Nießner (Landesarzt), Karl-Eugen Altdörfer (2. stellv. Vorsitzender), Marcel Plewan (Landesjugendleiter), Roland Hanusch (Beisitzer) und Daniel Groß (Stellv. Landesgeschäftsführer).

**Der Mensch im Fokus! Das Motto der Landeskonzferenz, die im Juni in Esslingen stattgefunden hat, soll die kommenden Jahre des Verbands prägen. Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration, würdigte in seiner Festrede die Rolle des ASB und betonte die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. ASB-Präsident Franz Müntefering unterstrich die Rolle des ASB als Impulsgeber für die Politik und appellierte, Generationenkonflikte zu vermeiden.**

„Für einander da sein und Verantwortung übernehmen – das ist es, was die Gesellschaft zusam-

menhält“, sagte Lucha in Esslingen. Die Politik müsse dafür die Rahmenbedingungen schaffen, das alleine reiche aber nicht. Es brauche Menschen, die sich täglich engagieren. „Der ASB nimmt hier eine zentrale Rolle ein. Er trägt mit seiner Arbeit dazu bei, dass Menschen, die Hilfe benötigen, auch Hilfe erhalten. Er trägt dazu bei, dass Menschen nicht ausgegrenzt werden, sondern teilhaben“, so Lucha.

**Mehr Wachstum, mehr Mitarbeiter**  
SPD-Landtagsmitglied Sabine Wölfle befasste sich als bisherige und neue Landesvorsitzende mit Vergangenheit und Zukunft des ASB. „Seit 2014 ist es uns ge-

lungen, alle Leistungen des ASB weiter auszubauen. Wir haben den Umsatz von 227 Mio. Euro auf knapp 300 Mio. Euro im Jahr 2017 erhöht. Die Mitarbeiterzahl ist von 5.332 auf 6.580 Beschäftigte angestiegen.“

Zum Motto der Landeskonzferenz sagte Wölfle: „Das Motto soll Programm für die kommenden Jahre sein. Es betrifft unsere Bewohner, Patienten, Kunden und Angehörige. Wir wollen diesen Menschen eine hohe Qualität durch unsere Arbeit gewährleisten. Wir meinen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So sind wir einer der wenigen Wohlfahrtsverbände, der landesweit einen einheitlichen Tarifvertrag anwendet. Das gilt für die Pflege, wir sind aber auch im Rettungsdienst vorangegangen und haben mit verd.i einen Tarifvertrag für die noch neue Berufsgruppe der Notfallsanitäter abgeschlossen.“

ASB-Präsident Franz Müntefering würdigte die Verdienste des ASB im Bereich der Altenhilfe, forderte aber auch Engagement für die junge Generation. „Wir als ASB müssen dafür sorgen, dass es keine Generationenkonflikte gibt. Wir wollen, dass die junge Generation eine gute Perspektive und gute Jobs hat. Wir brauchen Fachkräfte und müssen jungen Menschen vermitteln, dass sie beim ASB gut ausgebildet werden und gute, anspruchsvolle Jobs finden, die Spaß machen.“ SIMONE BAUMGARTNER ■

## Engagiert!

ASB baut Notfallrettung aus



**Der Arbeiter-Samariter-Bund in Baden-Württemberg hat sein Engagement in der Notfallrettung erweitert. An den Standorten Mühlheim an der Donau, Süßen im Landkreis Göppingen und Weinheim sind seit Juli neue Rettungswagen im Einsatz, um die Bevölkerung optimal zu versorgen.**

Während an den Standorten Süßen und Weinheim zwei Rettungswagen 24 Stunden im Einsatz sind, verstärkt der ASB die Notfallrettung im Kreis Tuttlingen mit einem Rettungswagen, der tagsüber zur Verfügung steht. Schon seit dem 1. Juni betreibt der ASB ein Notarzteinsatzfahrzeug in Stuttgart und unterstützt vom Standort Türlenstraße aus die Notfallrettung der Landeshauptstadt.

An der Rettungswache in Mühlheim an der Donau ist seit Juli ein ASB-Rettungswagen statio-

niert, der montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr im Einsatz ist. Sechs Mitarbeiter unterstützen hier den Rettungsdienst im Landkreis Tuttlingen. Auch für den Betrieb der Wachen in Süßen und Weinheim verstärkt sich der ASB personell und schafft insgesamt rund 25 neue Stellen für Notfallsanitäter, Rettungsassistenten und Rettungssanitäter.

„Wir freuen uns, unser Engagement in der Notfallrettung ausbauen zu können und unseren Teil zur optimalen Versorgung der Bevölkerung beizutragen“, so Daniel Groß. Als stellvertretender Landesgeschäftsführer des ASB Baden-Württemberg ist Groß verantwortlich für den Rettungsdienst. Der ASB betreibt derzeit 45 Rettungswachen in 22 Rettungsdienstbereichen. Aktiv ist der ASB sowohl im Krankentransport als auch in der Notfallrettung. ■

**Außerordentlich!**  
Preis für ehrenamtliches Engagement verliehen

Ohne Menschen, die sich für andere engagieren, könnten wir viele unserer Aufgaben nicht erfüllen. Wir sagen „Danke“ mit dem Ehrenpreis des ASB Baden-Württemberg für außerordentliches ehrenamtliches Engagement. Ausgezeichnet wurden Bernd Horltd (ASB Rheinstetten-Rastatt), Hans Ulrich Oppenländer (ASB Region Ludwigsburg), Dr. Gernot Offermatt (ASB Region Ravensburg-Bodensee), Klaus Pfeiffer (ASB Region Nordschwarzwald), Carsten Schmidt (ASB Region Karlsruhe) und Prof. Dr. Udo Schmidt (ASB Region Neckar-Alb).

